
Medienmitteilung, 4. Mai 2024

European Museum of the Year Award (EMYA) 2024 geht nach Finnland

Im Rahmen der heutigen EMYA-Verleihung 2024 erhielt das Sámi Museum Siida den Europäischen Museumspreis 2024. Ihor Poshyvailo wurde als Direktor des Maidan Museum mit dem Kenneth Hudson Award für sein Engagement zum Schutz des ukrainischen Kulturerbes geehrt.

Der Europäische Museumspreis wird seit 1977 vom European Museum Forum an neu eröffnete oder umfassend neu gestaltete Museen in Europa verliehen. Dieses Jahr waren 50 Museen aus 24 europäischen Ländern nominiert, darunter vier aus der Schweiz: Das Museum Schloss Burgdorf, das Centre Dürrenmatt Neuchâtel, die Villa Bernasconi in Grand-Lancy und die Klosterhalbinsel Wettingen, die Teil des Museum Aargau ist.

Das Sámi Museum Siida in Inari, Finnland, ist das Nationalmuseum der Sámi. Es sammelt und erforscht das kulturelle Erbe der Sámi, die einzige anerkannte indigene Kultur in Europa. Das 1959 gegründete Museum wurde zusammen mit und für die sámische Gemeinschaften renoviert und 2022 wiedereröffnet. Dabei wurden auch Objekte der sámischen Kultur vom finnischen Nationalmuseum nach jahrelangen Verhandlungen an das Museum in Inari abgetreten. In der Laudatio der Jury wurden die Bemühungen für Teilhabe der sámischen Gemeinschaft und die Rückführung von Kulturgut gelobt.

The Kenneth Hudson Award for Institutional Courage and Professional Integrity, der zu Ehren des Gründers des European Museum Forums Kenneth Hudson vergeben wird, ging an Ihor Poshyvailo, Direktor des Maidan Museum für sein unerschütterliches Engagement, das ukrainische Kulturerbe zu bewahren und zu schützen. Ihor Poshyvailo ist Ethnologe, Museologe und Kulturaktivist. Er ist seit Kriegsausbruch die treibende Kraft hinter zahlreichen Initiativen zum Schutz, zur Dokumentation und zur Digitalisierung des kulturellen Erbes in der Ukraine.

Der Meyvaert Museum Prize for Environmental Sustainability ging an das Museum of the Home in London, England. Der Silletto Prize for Community Participation and Engagement wurde dem Kalamaja Museum in Tallinn, Estland, verliehen und mit dem Portimão Museum Prize for Welcoming, Inclusion and Belonging wurde das Salt Museum in Messolonghi, Griechenland, ausgezeichnet.

Gastgeber war die Gemeinde von Portimão, Sitz des European Museum Forums. Dieses Jahr stand die Konferenz unter dem Thema «Museums in Pursuit of Social Impact». In vielfältigen Beiträgen wurde aufgezeigt, wie sich Museen für sozialen Gerechtigkeit einsetzen und zu einer gerechteren Welt beitragen können.

Broschüre zu den Gewinnern

<https://emya2024winners.europeanforum.museum/>

Kurzvorstellung aller nominierten Museen

<https://emya2024.europeanforum.museum/>

Medienkontakt

Katharina Korsunsky, Generalsekretärin Verband der Museen der Schweiz und ICOM Schweiz
katharina.korsunsky@museums.ch, 044 244 06 51

Anne-Laure Jean, EMF-Korrespondentin für die Schweiz
anne-laure.jean@museums.ch